

***Rhamnusium bicolor* (SCHRANK, 1781) –
Neu für den Naturraum Moseltal
(Coleoptera, Cerambycidae)**

JONAS BELLER

In den südlichen Landesteilen von Rheinland-Pfalz ist *Rhamnusium bicolor* (Abb. 1) lokal verbreitet. Aus den nördlichen Landesteilen liegen nach NIEHUIS (2001) nur wenige, aus dem Naturraum Moseltal bisher keine Fundmeldungen vor. KÖHLER, NIEHUIS und WEITZEL konnten dies bestätigen (2005, mündl. Mitt.).

Nach einem Zufallsfund am Rheinufer in Koblenz oberhalb der Moselmündung am 22. Mai 2002 beschloss ich in Trier gezielt nach dieser Käferart zu suchen. Auf Antrieb gelang an den Kastanienbäumen der Agritiuskirche im Trierer Gartenfeld ein Imaginalfund (27. Mai 2002). Das Tier saß nachmittags in einer Stammhöhle, in der sich noch eine weitere Flügeldecke befand. Eine weitere Nachsuche erbrachte an folgenden Stellen im Trierer Stadtgebiet weitere Nachweise (von Nord nach Süd):

- Moselufer am Verteilerkreis / Einkaufszentrum – *Populus* – Fraßspäne – Mai 2005
- Moselstadion / Spielplatz – *Aesculus* – Fraßspäne, Halsschild – Mai 2005
- Paulinkirche / Kindergarten St. Paulin – *Acer* – Fraßspäne – 08. Juni 2005
- Theodor-Heuss-Allee – *Aesculus* – Fraßspäne – 08. Juni 2005
- Ostallee / Balduinstraße – *Aesculus* – Fraßspäne, 1 Ex. (?) – 07. Juni 2005
- Auguste-Viktoria-Gymnasium / Schulhof – *Acer* – Fraßspäne – 08. Juni 2005
- Domfreihof / Liebfrauenstraße – *Aesculus* – Fraßspäne – 08. Juni 2005
- Ostallee / Stadtwerke – *Aesculus* – 1 Pärchen in Kopula – 08. Juni 2005
- Ostallee / Schützenstraße – *Aesculus* – Fraßspäne – 23. Mai 2005
- Am Augustinerhof / Rathaus – *Aesculus* – Fraßspäne – 24. Mai 2005
- Landesmuseum / Stadtmauer – *Acer* – Fraßspäne – 24. Mai 2005
- Palastgarten / Kaiserthermen – *Aesculus*, *Populus* – Fraßspäne – 23. Mai 2005
- Kaiserstraße / Südallee – *Aesculus*, *Castanea sativa* – Fraßspäne – 24. Mai 2005

Die erfassten Brutstätten lagen 0,1 bis 4 Meter über Grund, die Bestimmung der Brutbäume erfolgte nach MITCHELL (1979).

Auffällig ist, dass die meisten Trierer Funde an Rotblühenden Rosskastanien (*Aesculus x carnea*) erbracht wurden. Es bestätigen sich die Angaben von KOCH (1968), TRAUTNER et al. (1989), BAUMANN (1997) und NIEHUIS (2001), wonach Rosskastanien die Hauptbrutbäume von *Rhamnusium bicolor* in Rheinland-Pfalz sind. Andere Autoren (REITTER 1912, HARDE 1966, KLAUSNITZER et al. 1981) geben als Brutbäume hauptsächlich Weiden, Pappeln und Buchen an. BENSE (1995) vermerkt für Europa eine Vielzahl von Laubbaumarten, die die Entwicklung der Jugendstadien von *Rhamnusium bicolor* ermöglichen.

Der Beulenkopfböck ist nach BENSE (1995) und NIEHUIS (2001) in weiten Teilen Europas verbreitet. Er fehlt in Großbritannien, Irland, Iberien, den Mittelmeerinseln, Island und weiten Teilen Skandinaviens. In Deutschland ist *Rhamnusium bicolor* nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) in fast allen Landesteilen zu finden, in Teilen Nordwestdeutschlands und Dänemarks scheint die Art Verbreitungslücken zu haben.

Wie von BENSE (1995) beschrieben, existieren die Larven von *Rhamnusium bicolor* in abgestorbenen, morschen Stammstücken von lebenden Bäumen. Besonders in anbrüchigen Schadstellen fressen sie im Grenzbereich zwischen abgestorbenem und lebendem Holz.

NIEHUIS (2001) diskutiert, dass der regelmäßige Baumschnitt von Rosskastanien in Alleen potentielle Befallsstellen schafft. Andererseits sind die Brutbäume von *Rhamnusium bicolor* in Alleen und Parks durch Baumpflegemaßnahmen und Baumchirurgie auch gefährdet, besonders durch die Ausfräsung von Stammhöhlen und die Versiegelung von Schnittstellen. Auf diese Problematik innerstädtischer Käferlebensräume weisen auch TRAUTNER et al. (1989) hin.

Nach BAUMANN (1997) ist der Lebensraum und damit die Art durch Verkehrssicherungs-Maßnahmen und baumchirurgische Eingriffe stark gefährdet. Er errechnet für Nordrhein - bezogen auf 1950 - eine rückläufige Tendenz anhand eines Fundhäufigkeitsindex. In der Roten Liste der Bockkäfer in Rheinland-Pfalz stuft NIEHUIS (2000) den Beulenkopfböck als gefährdet ein (Gefährdungskategorie 3).

Frühere Autoren wie HARDE (1966) und KLAUSNITZER et al. (1981) geben als Flugzeit Juni bis Juli an. In jüngerer Zeit häufen sich Mainachweise, worauf TRAUTNER et al. (1989) und NIEHUIS (2001) besonders hinweisen.



Schlupflöcher des Beulenkopfböckes in einer Roßkastanie (Foto KÖHLER).



Rhannusium bicolor im Abflug (Foto KÖHLER).

Eine Verschiebung der Hauptflugzeit in den Mai lässt sich nach meinen Befunden als wahrscheinlich ansehen. Bereits Mitte Mai 2005 ließen sich im Trierer Stadtgebiet frische Schlupflöcher von *Rhannusium bicolor* regelmäßig nachweisen.

Danksagung: Für Hinweise zu *Rhannusium* danke ich Frank KÖHLER (Bornheim), Horst Dieter MATERN (Wollmerath), Manfred NIEHUIS (Albersweiler), Thomas WAGNER (Bonn) und Matthias WEITZEL (Trier).

Literatur

- BAUMANN, H. (1997): Die Bockkäfer (Coleoptera, Cerambycidae) des nördlichen Rheinlandes. - Decheniana (Bonn) Beihefte **36**, 13 – 140.
- BENSE, U. (1995): Bockkäfer: illustrierter Schlüssel zu den Cerambyciden und Vesperiden Europas, Longhorn beetles. Weikersheim.
- HARDE, K. W. (1966): 87. Familie: Cerambycidae, Bockkäfer, in: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas. Band 9, 7-94. - Krefeld.
- KLAUSNITZER, B. & F. SANDER (1981): Die Bockkäfer Mitteleuropas. NBB 499. - Wittenberg Lutherstadt.
- KOCH, K. (1968): Käferfauna der Rheinprovinz. - Decheniana (Bonn) Beiheft **13**.
- KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) Beiheft **4**.
- MITCHELL, A. (1979): Die Wald- und Parkbäume Europas. - Hamburg und Berlin.
- NIEHUIS, M. (2000): Rote Liste der Bockkäfer in Rheinland-Pfalz. - Ministerium für Umwelt und Forsten (Hrsg.), 26 S., Mainz.
- NIEHUIS, M. (2001): Die Bockkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz (Landau) Beiheft **26**.
- REITTER, E. (1912): Fauna Germanica. Die Käfer des Deutschen Reiches. Band 4. - Stuttgart.
- TRAUTNER, J., K. GEIGENMÜLLER & U. BENSE (1989): Käfer Band 1. - Melsungen.

Jonas Beller, Kronprinzenstraße 6, 54295 Trier
e-Mail: beetles@mymail.ch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Beller Jonas

Artikel/Article: [Rhamnusium bicolor \(SCHRANK, 1781\) - Neu für den Naturraum Moseltal \(Coleoptera, Cerambycidae\) 9-12](#)